

Abschlußbericht zum BMBF-Verbundvorhaben

SYNERGIEN DEUTSCHER ANTARKTISPROJEKTE

(Kennwort: „SYDAP“)

Teilprojekt 1

Synergien deutscher Antarktisprojekte unter besonderer Berücksichtigung der
Verbundvorhaben DYPAG, FEME und REFERENZNETZ I/II

(Förderkennzeichen: 03PL024A)

Ausführende Stelle: Institut für Physische Geographie (IPG)

Universität Freiburg

Werderring 4

79085 Freiburg

Projektleiter: Prof. Dr. H. Goßmann

Mitarbeiter: Dipl.-Geogr. Frank Rau

Berichtszeitraum: Oktober 1998 bis Juni 1999

Inhaltsverzeichnis:

1	Kurzdarstellung	3
1.1	Aufgabenstellung	3
1.2	Voraussetzungen	3
1.3	Planung und Ablauf des Vorhabens	4
1.4	Verwendete Fachliteratur	5
1.5	Zusammenarbeit mit anderen Stellen	5
2	Eingehende Darstellung	6
2.1	Erzielte Ergebnisse	6
2.2	Nutzen und Verwertbarkeit der Ergebnisse	7
2.3	Während der Projektlaufzeit bei anderen Stellen erzielte Fortschritte auf dem Gebiet des Vorhabens	7
2.4	Liste der Publikationen über Projektergebnisse	7
A	Anlagen	8
A.1	Erfolgskontrollbericht	8
A.1.1	Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen des Förderprogramms	8
A.1.2	Wissenschaftlich-technische Ergebnisse des Vorhabens	8
A.1.3	Fortschreibung des Verwertungsplanes	8
A.1.4	Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben	8
A.1.5	Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer	9
A.1.6	Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung	9
A.2	Berichtsblatt	9
A.3	Begleitschreiben zur Übergabe des Entwurfes der BEO-Broschüre	9

1 Kurzdarstellung

1.1 Aufgabenstellung

Zentrale Aufgabe des Vorhabens war die Darstellung von Forschungsergebnissen und methodischen Arbeitstechniken der früheren BMBF-Verbundprojekte DYPAG, FEME sowie REFERENZNETZ I/II in einer der Öffentlichkeit breit zugänglichen Form. Zu diesem Zweck bearbeitete der Zuwendungsempfänger (ZE) mit Bezug auf den SYDAP Rahmenantrag folgende Aufgaben:

- Darstellung der gemeinsamen Nutzung von Meßsystemen und Meßinstrumenten: Im Mittelpunkt dieses Beitrags (Rahmenantrag Punkt 3.1) stand die Darstellung der von den Forschungsverbänden eingesetzten meßtechnischen Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung der Satellitenfernerkundung (Raum- und Bodensegment).
- Darstellung der logistischen Zusammenarbeit: Die auf synergistische Nutzung gemeinsamer Ressourcen ausgerichtete Kooperation der Verbände sowie nationaler und internationaler Institutionen wurde im Rahmen dieses Beitrags erläutert (korrespondiert im Rahmenantrag mit Punkt 3.2).
- Synergien bei Methodenentwicklung und Auswerteverfahren: Hier wird entsprechend des Rahmenantrages der Beitrag zu Punkt 3.3 (Methodenentwicklung und Auswerteverfahren) geleistet. Als Schwerpunkte wurden die Themen flächenhafte Modellierung der Energiebilanz und Modellierung der Radarrückstreuung von Schneedecken behandelt.
- Synergien bei der fachthematischen Bearbeitung: In diesem Teil wurde das Synergiepotential der Verbundvorhaben DYPAG, FEME und REFERENZNETZ I/II entsprechend der im Rahmenantrag unter Punkt 3.5 formulierten thematischen Schwerpunkte nachgewiesen und bewertet.
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung: Die Arbeiten umfaßten die redaktionelle und graphische Gestaltung der populärwissenschaftlichen Darstellung der Forschungshintergründe und –ergebnisse (Punkt 4 a) – d) des Rahmenantrages).
- Koordination des Verbundprojektes SYDAP.

1.2 Voraussetzungen

Als wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung des Vorhabens ließen sich aus der Aufgabenstellung ableiten:

- langjährige Erfahrungen des ZE auf den Forschungsgebieten Satellitenfernerkundung von Schnee- und Eisoberflächen, flächenhafter Modellierung klimatologischer Parameter sowie Polarforschung;
- langjährige interdisziplinäre Kooperation des ZE mit Nachbarwissenschaften (Glaziologie, Geologie, Geophysik, Hydrologie) im Rahmen vieler erfolgreich abgeschlossener Forschungsvorhaben;
- fachliche Kompetenz des ZE bei der Nutzung der Radarfernerkundung und moderner GIS-Technologien für wissenschaftliche Zielstellungen;
- einschlägige Erfahrungen des ZE bei der Planung und Durchführung von klimatologischen und fernerkundlichen Feldarbeiten in den Polargebieten, insbesondere in Hinblick auf die logistische und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dritten;
- Arbeiten des ZE als wissenschaftlicher Gesamtkoordinator der BMBF-Verbundvorhaben OEA (Ozean – Eis – Atmosphäre) und DYPAG sowie als Wissenschaftlicher Koordinator der Bodenempfangsstation GARS (O’Higgins);
- langjährige Kooperation des ZE mit internationalen Institutionen auf dem Sektor der Polarforschung und der Satellitenfernerkundung.

1.3 Planung und Ablauf des Vorhabens

Planung und Ablauf des Vorhabens beziehen sich auf folgende Punkte des Arbeitsplans:

1. Darstellung der logistischen Zusammenarbeit; Nachweis der Synergie bei Methodenentwicklung und Auswerteverfahren sowie bezogen auf thematische Schwerpunkte
2. Inhaltliche Gestaltung der BEO-/BMBF-Broschüre im Sinne einer öffentlichkeitswirksamen Darstellung
3. Layout-Gestaltung der BEO-/BMBF-Broschüre

Tabelle 1: Zeitplan für das Vorhaben

Punkt des Arbeitsplans	1998				1999							
	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
1	xx	xx	xx	xx	xx							
2						xx	xx	xx	xx			
3								xx	xx	xx		